

Bornholmer Grundschule



# Konzeption für den Freizeitbereich

der Bornholmer Grundschule  
Das Team EFöB

## Fortschreibung

2021

Ibsenstraße 17, 10439 Berlin

## Inhaltsverzeichnis

|       |  |    |
|-------|--|----|
| 1     | Vorstellung der Schule.....  | 2  |
| 2     | Räumlichkeiten und Außengelände der Einrichtung.....                 | 3  |
| 3     | Auftrag und Grundsätze des Freizeitbereichs.....                     | 4  |
| 3.1   | Auftrag des Freizeitbereichs.....                                    | 4  |
| 3.2   | Grundsätze des Freizeitbereichs.....                                 | 5  |
| 3.3   | Sonderregelungen.....  | 5  |
| 4     | Ziele der Konzeption.....  | 6  |
| 5     | Betreuungsmöglichkeiten.....   | 6  |
| 5.1   | Regelbetreuung.....  | 6  |
| 5.2   | Wochenrhythmus und Tagesablauf.....                                  | 7  |
| 5.3   | Ferienbetreuung.....   | 7  |
| 6     | Das Team.....  | 8  |
| 6.1   | Selbstverständnis/Ziele der Teamarbeit.....                          | 8  |
| 6.2   | Zusammensetzung des Teams.....                                       | 8  |
| 6.3   | Aufgabenbereiche der Erzieher_innen.....                             | 9  |
| 7     | Angebote und Aktivitäten des Freizeitbereichs.....                   | 9  |
| 7.1   | reguläre Angebote.....   | 10 |
| 7.2   | Ferienaktivitäten.....   | 10 |
| 7.3   | Höhepunkte.....  | 11 |
| 8     | Pädagogische Arbeit.....   | 11 |
| 8.1   | Hausaufgabenbetreuung.....   | 11 |
| 8.2   | Bildung und Freizeit.....  | 11 |
| 8.2.1 | Bildungsangebote.....  | 11 |
| 8.2.2 | Integration von Kindern mit zusätzlichem Betreuungsbedarf.....       | 12 |
| 8.2.3 | Förderung von Kindern mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten..... | 13 |
| 8.2.4 | Betreuung von Praktikant_innen.....                                  | 13 |
| 9     | Kooperationen.....   | 13 |
| 9.1   | Zusammenarbeit mit den Lehrern.....                                  | 14 |
| 9.2   | Zusammenarbeit mit den Eltern.....                                   | 14 |
| 9.3   | Zusammenarbeit mit dem Förderverein.....                             | 15 |
| 9.4   | Zusammenarbeit mit externen Partnern.....                            | 15 |
| 10    | Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit.....                     | 16 |
| 11    | Evaluation und Fortschreibung.....                                   | 17 |

## 1 Vorstellung der Schule

Die Bornholmer Grundschule (BGS) ist eine offene Ganztagsgrundschule **mit musisch/ökologischem Profil**. Sie trägt ihren Namen seit 1994 und liegt im nordischen Viertel von Berlin-Pankow (Ortsteil Prenzlauer Berg). Die Schule wurde 1912 erbaut und befindet sich unweit der „Bösebrücke“, also in unmittelbarer Nähe zum Berliner Ortsteil Wedding im Bezirk Berlin-Mitte. Die Einrichtung ist durch zentrale Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr verkehrsgünstig gelegen.

Seit 1996 sind reformpädagogische Elemente im Schulprogramm festgeschrieben und haben einen festen Platz im Unterricht.

Weitere schulspezifische Rahmenbedingungen und Grundsätze, sowie eine repräsentative Dokumentation der Räumlichkeiten und des Außengeländes der Einrichtung finden Sie im Schulprogramm bzw. auf der Webseite der BGS.

### Schulspezifische Daten:

Adresse: Bornholmer Grundschule, Ibsenstraße 17, 10439 Berlin

Rektor: Jochen Fuchs

Konrektorin: Catrin Kremer

Koordinierende Erzieher: Thomas Timm

Telefon Sekretariat: 030 4458763

Telefon Freizeitbereich: 030 44719483

Fax Schule: 030 44719469

Webseite: [www.bornholmer-grundschule.de](http://www.bornholmer-grundschule.de)

E-Mail: [hortleitung@bornholmer.schule.berlin.de](mailto:hortleitung@bornholmer.schule.berlin.de)

Anzahl der Schüler\_innen: ca. 600

Anzahl der Schüler\_innen mit Betreuungsplatz:

ca. 450

Anzahl der Erzieher\_innen: 25

Betriebszeit Freizeitbereich: Mo-Fr, 6-18 Uhr (außer Schließzeiten)

## 2 Räumlichkeiten und Außengelände der Einrichtung

Für die Betreuung im Freizeitbereich stehen dem Team der Erzieher\_innen diverse Räumlichkeiten im Schulgebäude zur Verfügung. Sehr gern nutzen wir auch unser großzügiges Außengelände für den Aufenthalt im Freien.

Neben dem großen Schulhof samt Tischtennisplatten stehen der Einrichtung insbesondere folgende Räumlichkeiten und Außenanlagen zur Verfügung:

- Gruppenräume für den Hort, die meist den ebenfalls nutzbaren Klassenräumen angelagert sind,
- Themenräume
  - Rezeption R 012
  - Bau-Raum R 011
  - Bewegungsraum R 113
- Werkstätten
  - Keramik-Werkstatt
  - Kreativ-Werkstatt/Holz-Werkstatt,
- Bibliothek,
- Computerkabinett,
- Turnhallen,
- Hortküche,
- Sportplatz,
- Spielplatz
- Öko-Garten

Trotz stetig wachsender Zahl unserer Schüler\_innen können die vielfältigen und umfangreichen räumlichen Gegebenheiten und das großzügige Außengelände der Einrichtung als sehr vorteilhaft für die allseitige und differenzierte Förderung der uns anvertrauten Kinder betrachtet werden.

Derzeit noch sanierungsbedürftige räumliche Ressourcen sollen darüberhinaus langfristig der Nutzung zugeführt werden. In diesem Sinne ist für 2 zentral gelegene Räume im Kellerbereich, die sich hervorragend multifunktional nutzen lassen würden (insges. ca. 100 m<sup>2</sup>), der Sanierungsbedarf vorgeplant und ein Umnutzungsantrag gestellt worden. Gleiches gilt für einen Teil der Dach-Etage, deren Nutzung im Zuge der Partizipationsgespräche mit allen zuständigen Ämtern erörtert wurde. **Die Sanierung steht jedoch bis heute aus.**

## 3 Auftrag und Grundsätze des Freizeitbereichs

### 3.1 Auftrag des Freizeitbereichs

Die gesetzliche Grundlage der Einrichtung zur Betreuung im Freizeitbereich der Bornholmer Grundschule (BGS) basiert insbesondere auf den §§ 22 und 22a des Kinder- und Jugendhilfegesetzes<sup>1</sup> (KJHG) als auch auf § 1 des Kindertagesförderungsgesetz<sup>2</sup> (KitaFöG). Darin wird insbesondere Folgendes geregelt:

Tageseinrichtungen, d.h. Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten, sollen:

- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern,
- die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen,
- den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Der Auftrag zur Förderung umfasst:

- die Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes,
- die Vermittlung orientierender Werte und Regeln,
- das Alter und den Entwicklungsstand, die kognitiven und motorischen Fähigkeiten, die Lebenssituation, sowie die Interessen und Bedürfnisse des einzelnen Kindes und seine ethnische Herkunft.

Das Angebot der Einrichtung soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder orientieren. Kinder mit und ohne Behinderung sollen, sofern der Hilfebedarf dies zulässt, in Gruppen gemeinsam gefördert werden.

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sollen die in den Einrichtungen tätigen Fachkräfte mit den Erziehungsberechtigten zum Wohl der Kinder und zur Sicherung der Kontinuität des Erziehungsprozesses zusammenarbeiten. Die Erziehungsberechtigten sind an den Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten der Tageseinrichtung zu beteiligen.

---

<sup>1</sup> Dritter Abschnitt - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII, 2006, S. 3134),

<sup>2</sup> Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege. Gesetz des Landes Berlin über Inhalt und Umfang der Kindertagesbetreuung vom 13. Juli 2011 (GVBl. S. 344).

### 3.2 Grundsätze des Freizeitbereichs

Im Freizeitbereich der BGS wird freundliche und verantwortungsbewusste Betreuung der Kinder durch das Erzieher\_innen-Team gepflegt. Der Anspruch des Freizeitbereichs definiert sich durch folgende Leitsätze:

- Kinder dürfen Kinder sein, sie sollen ihre Kindheit genießen und müssen nicht nur nach organisationsbedingten Maßstäben funktionieren – wir diskutieren die Grundsätze unserer Betreuung offen und lassen sie durch die Kinder unserer Schule auch in den wesentlichen Punkten mitgestalten;
- alle Kinder, unabhängig welcher sozialen oder ethnischen Herkunft, körperlicher oder geistiger Fähigkeiten oder sonstwelcher persönlicher Entwicklungsumstände werden in den Angeboten unseres Freizeitbereiches bestmöglich integriert und vorbehaltlos betreut;
- wir schaffen sichere Freiräume für die von uns betreuten Kinder, in denen sie sich in liebevoller Atmosphäre selbstverantwortlich nach freigewählten Maßstäben entwickeln können;
- die Angebote des Freizeitbereiches orientieren sich an ambitionierten, qualitativen Maßstäben, die wir als Team regelmäßig evaluieren und in allen schulischen Gremien, sowie den Eltern gegenüber zur Diskussion stellen;
- die Erzieher\_innen unserer Einrichtung haben den Anspruch, ihre authentische Persönlichkeit produktiv in die Arbeit einzubringen. Wir wollen ehrliche Überzeugungen und Lebenseinstellungen vermitteln ohne moralische Klischeebilder zu bedienen.

Hauptanliegen des Freizeitbereichs ist, im Rahmen der Betreuung Kinder in ihrer Entwicklung zu eigenständigen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern. Insbesondere das eigenverantwortliche Handeln der Kinder, sowie deren individuelle Bedürfnisse nach Selbstentfaltung, werden durch das Erzieher\_innen-Team maßgeblich begünstigt.

Ferner werden den Kindern geeignete Strategien zur Konfliktbewältigung vermittelt. Die dafür benötigten Strukturen, Rahmenbedingungen und Grenzen – vermittelt durch gesellschaftliche Normen, Werte und Regeln – werden durch die pädagogischen Fachkräfte des Freizeitbereichs gesetzt.

### 3.3 Sonderregelungen

In der Pandemie gelten den aktuellen Hygienebedingungen untergeordnete Organisationsprinzipien. Um die potentielle Ansteckungsgefahr zu minimieren betreuen wir

in Kohorten, d.h. wir schaffen zuverlässige persönliche Bezüge und versuchen diese beizubehalten, solange die personelle und räumliche Ausstattung dies zulassen.

## 4 Ziele der Konzeption

Die gesetzliche Grundlage für eine Konzeption wird in § 22a Abs. 1 des KJHG benannt. Darin heißt es, dass die Qualität der Förderung in den Einrichtungen durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Form geeigneter Maßnahmen sichergestellt und weiterentwickelt werden sollen. Hierzu gehört insbesondere die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Förderungsauftrags sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.

Natürlich sind auch die Eltern nach § 14 Abs. 2 des KitaFöG in Fragen der Konzeption und deren organisatorischer und pädagogischer Umsetzung in der Arbeit der Tageseinrichtungen beteiligt.

Vorrangiges Ziel vorliegender Konzeption ist es, den pädagogischen Alltag durch Zielsetzungen, Perspektiven und Leitlinien einheitlich und verständlich zu strukturieren. Sie ist ebenso behilflich für die Reflexion der eigenen und gegenseitigen Arbeit und forciert die langfristige Entwicklung des pädagogischen Ansatzes im Freizeitbereich, der von allen Erzieher\_innen gemeinsam getragen wird.

Darüber hinaus stellt diese Konzeption für alle Mitarbeiter\_innen, Eltern, Träger\_innen und Unterstützer\_innen des Freizeitbereichs eine wichtige Informationsquelle und Orientierungshilfe dar.

## 5 Betreuungsmöglichkeiten

Unsere Freizeiteinrichtung ist im Rahmen des offenen Ganztagsbetriebes von 06.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, d.h. die Eltern können je nach Bedarf ihre individuelle Betreuungsanforderungen mit dem Schulamt abstimmen **und demgemäß einen Betreuungsvertrag abschließen.**

In den Zeiten von 07.30 bis 08.00 Uhr und nach dem Unterricht bis 13.30 Uhr ist die Betreuung der Kinder im Rahmen der verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) kostenfrei.

Im Folgenden werden die reguläre Betreuung, der übliche Tagesablauf, sowie die allgemeine Ferienbetreuung im Freizeitbereich der BGS kurz erläutert.

### 5.1 Regelbetreuung

#### **Kernbetreuung**

13.30 bis 16.00 Uhr

#### **Erweiterte Betreuung**

Frühhort: 06.00 bis 07.30 Uhr (8.00 Uhr)

Späthort: 16.00 bis 18.00 Uhr

### **Schließzeiten**

Sommerferien: seit 2017/2018 keine Schließzeit

Weihnachtsferien: generell

## **5.2 Wochenrhythmus und Tagesablauf**

Der Tagesablauf ist während der Betreuung im Früh- und Späthort, sowie während der Mittagsbetreuung zuverlässig strukturiert. Die täglichen Angebote der Nachmittagsbetreuung im Freizeitbereich hingegen variieren folgendermaßen:

### Wochenrhythmus:

- Montag: gruppenabgestimmte Freizeitangebote
- Dienstag: gruppenoffene Freizeitangebote (14-15.45 Uhr)
- Mittwoch/Freitag: gruppenabgestimmte Freizeitangebote, Außer-Haus-Tag
- Donnerstag: gruppenoffene Freizeitangebote (14-15.45 Uhr)
- Freitag: gruppenabgestimmte Freizeitangebote

### Tagesablauf:

#### 1) Frühhortbetreuung

#### 2) Mittags- und Nachmittagsbetreuung (Schwerpunkte):

- Einnahme des Mittagessens
- Freies Spiel
- offene bzw. gruppengebundene Angebote
- Teilnahme an Ganztagsangeboten (in Kooperation von Schule und Freizeitbereich)
- Hausaufgabenbetreuung
- Vesper und Teepause
- individuelle Gruppenangebote an bestimmten Tagen

#### 3) Späthortbetreuung



## 5.3 Ferienbetreuung

Unser gemeinsames Ziel ist es, erholsame und erlebnisreiche Ferien für jedes Kind zu ermöglichen, wofür wir ein gesondertes Veranstaltungsprogramm anbieten. Der Freizeitbereich gewährleistet auch in den Ferien die Betreuung von 6.00 bis 18.00 Uhr.

Die jeweilige Ferienplanung mit den geplanten Ausflügen und Veranstaltungen wird Eltern und Kindern rechtzeitig bekanntgegeben.

Während der Schließzeiten in den Weihnachtsferien wird die Betreuung an einer anderen Schule im Stadtbezirk abgesichert. Desweiteren übernimmt die mit uns kooperierende „Grundschule am Falkplatz“ die Notbetreuung an Schließtagen.

## 6 Das Team

Die Erzieher\_innen des Freizeitbereichs streben als multiprofessionelles Team eine intensive, konstruktive und dauerhafte Zusammenarbeit mit den Lehrern, Eltern und allen weiteren Kooperationspartnern an. Demgemäß werden im Folgenden das Leitbild, die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche des Erzieher\_innen-Teams vorgestellt.

### 6.1 Selbstverständnis/Ziele der Teamarbeit

Das Team des Freizeitbereiches der Bornholmer Grundschule sorgt für eine verantwortungsbewusste Betreuung der uns anvertrauten Kinder. Dies soll sowohl in gemeinschaftlicher und transparenter Weise, als auch in freundlicher Atmosphäre geschehen.

Die uns anvertrauten Kinder sollen im Rahmen unserer Betreuung Selbstwirksamkeit erfahren und zum bewussten, eigenverantwortlichen Handeln erzogen werden.

Mit einer Kombination aus gruppenbezogenen und gruppenoffenen Angeboten sichern wir Kompetenzerwerb durch die Anwendung bewährter pädagogischer Methoden und vielfältiger Ansätze<sup>3</sup> in sportlichen, ökologischen, künstlerischen und handwerklichen Erfahrungsfeldern. Natürlich geben wir ausreichend Platz für freies Spiel.

Zur bestmöglichen Nutzung aller uns verfügbaren Möglichkeiten aktivieren wir alle denkbaren Ressourcen.

### 6.2 Zusammensetzung des Teams

Die Zusammensetzung des Erzieher\_innen-Teams stellt sich gegenwärtig wie folgt dar:

- insgesamt 26 Erzieher\_innen
  - davon 1 koordinierender Erzieher

---

<sup>3</sup> Insbesondere Situationsansatz, Montessori-Orientierung, Coyote-Teaching, etc.

- o 1 Integrationserzieher
- o div. Praktikant\_innen

Die koordinierenden Erzieher\_innen, sowie die pädagogischen Fachkräfte des Freizeitbereichs verfügen über eine staatlich anerkannte pädagogische Ausbildung und umfassende pädagogische Erfahrungen. **Unter ihrer verantwortlichen Anleitung wachsen engagierte Praktikant\_innen langfristig in unser Team hinein.**

### **6.3 Aufgabenbereiche der Erzieher\_innen**

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit setzen wir die Grundlage unserer Arbeitsorganisation. Diese Partnerschaften werden konkret vereinbart und sind als Selbstverständlichkeit zu begreifen.

Jeder Klasse der Klassenstufen 1-4 ist ein Bezugserzieher zugeordnet, der für alle Belange des Klassenverbundes verantwortlich ist. Es wird angestrebt, dieses Verhältnis möglichst über die gesamten vier Jahre bestehen zu lassen. Die 5. und 6. Klassen werden zusammen im Öko-Garten betreut.

Je nach Rhythmisierung, also in Abhängigkeit von der Stundentafel der jeweiligen Klassen, betreuen die Erzieher\_innen die Kinder in den Mittagspausen, beim Schwimmunterricht, sowie in den Frei- bzw. Teilungsstunden.

Durch ihre Anwesenheit im Unterricht unterstützen die Erzieher\_innen die differenzierte Arbeit mit den Schüler\_innen (für mindestens 4 Stunden pro Woche). Vorrangig ist jedoch die Betreuung im Freizeitbereich zu gewährleisten.

Um eine ausgeglichene Leistung im gesamten Team zu gewährleisten wird das Arbeitsvolumen wie folgt unterteilt:

- Kontaktzeiten
- Absprachezeiten
- Vorbereitungszeiten

Das Erzieher\_innen-Team unterstützt aktiv die schulischen Aktivitäten in den Klassenverbänden an Wandertagen und auf Klassenfahrten, sowie bei Klassen- und Schulprojekten, wenn dienstliche oder gesundheitliche Belange dem nicht entgegenstehen.

## **7 Angebote und Aktivitäten des Freizeitbereichs**

Die aktuellen Angebote, dokumentierten Höhepunkte und geplanten Ferienaktivitäten des jeweiligen Schuljahres werden an geeigneten Orten und in passender Form präsentiert (Webseite, Elternbriefe, Fotogalerie, etc.).

## 7.1 reguläre Angebote

Das Team des Freizeitbereiches der BGS bietet eine Kombination aus gruppengebundenen und gruppenoffenen Angeboten an. Es organisiert zusätzlich zu den üblichen gruppenabgestimmten Freizeitangeboten gruppenoffene Angebote an zwei Tagen in der Woche für jeweils 1,75 Stunden. Gruppenabgestimmte Angebote werden entweder individuell umgesetzt oder realisiert in direkter Absprache der beteiligten Erzieher\_innen, also bspw. der Projektarbeit im Öko-Garten und Veranstaltungen in der Bibliothek.

Mittwochs (**oder an einem anderen Tag, wenn es der Stundenplan besser erlaubt**) ist Außer-Haus-Tag, an dem die Gruppen alleine oder zusammen das städtische Kulturleben erkunden.

Die gesamte Organisation der Arbeit im Freizeitbereich präsentiert sich, in für jeden überschaubarer Weise, zentral an den Tafeln der Rezeption. Die hier verfügbaren gruppenoffenen Angebote können von den Kindern frei gewählt werden. Die Kinder organisieren an diesen Tafeln selbständig ihren Aufenthalt im weiträumigen Schulgelände.

Zu den selbstorganisierten Angeboten des Freizeitbereiches kommen die vielfältigen Angebote (Arbeitsgemeinschaften, musikalische Kurse und sportlichen Aktivitäten) der externen Kooperationspartner (selbständigen Honorarkräfte, freien Träger und Vereine).

Eine Erweiterung der Angebote im Freizeitbereich wird systematisch angestrebt. Hierfür ist die bessere Auslastung aller vorhandenen räumlichen und personellen Ressourcen zwingend notwendig.

## 7.2 Ferienaktivitäten

Mit besonderer Sorgfalt planen wir die Aktivitäten in den Ferien.

Innerhalb der Ferien gewährleistet der Freizeitbereich die Organisation und Durchführung:

- ansprechender, kostenpflichtiger Ferienaktivitäten,
- interessanter, kostenfreier Außer-Haus-Angebote, sowie
- attraktiver, kostenfreier Angebotes innerhalb unserer Einrichtung.

Darüber hinaus finden statt:

- die ausgiebige Nutzung vielfältiger Möglichkeiten vor Ort,
- selbstorganisierte Sommerferienfahrten.

In den Schulferien bieten wir neben der Betreuung auch interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen an. Der Vormittag wird in der Regel für Theater- oder Kinobesuche, Kurse, Museumspädagogik, Schwimmen, Sportspiele, Wanderungen, etc. genutzt.

Nachmittags ist genügend Zeit für Freies Spiel. Neben vielen Bewegungsspielen auf Sport-

und Spielplatz, oder in der Turnhalle können auch die Bibliothek, der Computerraum und die Werkstätten genutzt werden.

## 7.3 Höhepunkte

Im jährlichen Rhythmus feiern wir unser Hof- und Herbstfest und organisieren den Weihnachtsbasar. Im monatlichen Rhythmus wird die Umsetzung weiterer besonderer Veranstaltungen (Diskothek, Flohmarkt, Lagerfeuer) angestrebt. Wir bemühen uns ferner, alle besonderen Anlässe (z.B. Geburtstage) im angemessenen Rahmen würdig zu begehen. Darüber hinaus finden in regelmäßigen Intervallen Wandertage und Klassenfahrten statt.

## 8 Pädagogische Arbeit

Das Team der ergänzenden Förderung und Betreuung (i.a. Freizeitbereich) orientiert sich in seiner Arbeit an bewährten reformpädagogischen Konzepten. Dabei liegen die besonderen pädagogischen Förderschwerpunkte unserer Arbeit auf dem musisch-künstlerischem Gebiet und in der erlebnisorientierten/ökologischen Erziehung unserer Schüler\_innen.

### 8.1 Hausaufgabenbetreuung

Das Erzieher\_innen-Team schafft Rahmenbedingungen zur betreuten Erledigung der den Unterricht vor- und nachbereitenden Lernaufgaben (Hausaufgaben). Diese sollen die Schüler\_innen zum eigenverantwortlichen Lernen befähigen und Lernprozesse unterstützen und verstärken, auf ihre individuellen Lernbedürfnisse ausgerichtet sein und von ihnen selbständig bearbeitet werden können.

Der Umfang und die Verteilung dieser Aufgaben, insbesondere die zeitlichen Vorgaben, Kontrollen und Auswertungen im Unterricht, sind in § 20 Abs. 8 GsVO<sup>4</sup> geregelt.

Die Erzieher\_innen bieten dafür an festgelegten Tagen, speziell am Nachmittag, ausreichend zeitliche und räumliche Möglichkeiten zur individuellen Erledigung der den Schüler\_innen aufgetragenen Hausaufgaben an.

Über Art, Umfang und fachspezifische Ziele dieser Hausaufgaben werden die Erziehungsberechtigten regelmäßig durch die Lehrer\_innen informiert.

### 8.2 Bildung und Freizeit

#### 8.2.1 Bildungsangebote

Der Freizeitbereich bietet folgende, eigene Angebote an:

- Musikalische-künstlerische Angebote

---

<sup>4</sup> Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung - GsVO), vom 19. Januar 2005 (GVBl. S. 16), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 29.10.2014 (GVBl. S. 392).

- musikalische Grundschule
- musikalische Kurse
- Chor
- Theater
- Keramik-Kurse
- Nähkurs
  
- Angebote zur erlebnisorientierten/ökologischen Erziehung
  - Projektarbeit und erlebnispädagogische Angebote im Öko-Garten
  - Erlebnisküche (Sponsoring: alnatura, Bäcker Hacker, REWE)
  - Imkerei
  - Kräuterkurs
  
- Angebote zur sportlichen Betätigung
  - Fußball, Ballsport, Akrobatik (in Kooperation mit Pfefferwerk)
  - div. weitere kognitive und motorische Angebote
  - Bogenschießen im Öko-Garten

### **8.2.2 Integration von Kindern mit zusätzlichem Betreuungsbedarf**

Grundsätzlich unterstützen wir die Initiative der Deutschen UNESCO-Kommission für eine „verstärkte Partizipation“ benachteiligter Kinder „an Lernprozessen, Kultur und Gemeinwesen, sowie durch Reduzierung und Abschaffung von Exklusion in der Bildung“<sup>5</sup> Getrübt wird die Umsetzung dieser zutiefst humanistischen Grundsätze der Gleichberechtigung bisher allerdings durch fortgesetzte Sparmaßnahmen, die den ursprünglichen Inklusionsgedanken in der Praxis schwer möglich machen.

Kinder mit zusätzlichem Betreuungsbedarf sollen im gesamten Schulalltag sowie im Freizeitbereich von den Integrationserzieher\_innen nach Bedarf sonderpädagogisch gefördert werden können. Dies ist jedoch nur möglich bei einem ausgeglichenen Personalhaushalt, welcher unter den aktuellen Arbeitsbedingungen als äußerst problematisch anzusehen ist.

Im Rahmen der Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf sollen folgende Maßnahmen gewährleistet werden:

---

<sup>5</sup> Deutsche UNESCO-Kommission (Hrg.), Bonn 2010: Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik, S. 9.

- eine enge Zusammenarbeit sowie ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Fachkräften für Integration und den entsprechenden Erzieher\_innen aus dem Freizeitbereich,
- **enge Zusammenarbeit mit dem Team der Schulsozialarbeiter\_innen,**
- regelmäßige Absprachen mit der Schulleitung, den Eltern und allen anderen Beteiligten zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Förderung,
- eine quantitative Festsetzung der Stützstunden von Integrationserzieher\_innen

Desweiteren soll die Maxime gelten, dass Integrationserzieher\_innen nur im Notfall als Regelerzieher\_innen eingesetzt werden.

### **8.2.3 Förderung von Kindern mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten**

Schüler\_innen mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen und beim Gebrauch der Schriftsprache und des Lesens (Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, LRS) werden durch unterstützende Maßnahmen gefördert.

Hierfür findet eine zeitweise Betreuung der Kinder statt, die von LRS bedroht oder betroffen sind. Die Schule hat dazu gemäß § 16 GsVO eine speziell geschulte Lehrkraft (LRS-Lehrkraft) benannt, die alle Lehrkräfte bei der Diagnose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, sowie bei der Aufstellung von Förderplänen unterstützt und die Schüler\_innen während des gesamten Förderzeitraums in der Grundschule begleitet und zur Mittagszeit betreut.

Die Förderung von Schüler\_innen mit gravierenden Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten erfolgt in Form eines zehnwöchigen Intensivkurses parallel zum Regelunterricht.

Die im Rahmen dieses Intensivkurses geförderten Kinder können nach individueller Abstimmung auch im Freizeitbereich betreut werden.

### **8.2.4 Betreuung von Schüler\_innen/Student\_innen der Fachrichtung Pädagogik**

Im Rahmen von Praktika wird die Anleitung und Betreuung interessierter Schüler\_innen/Student\_innen gewährleistet. Dies betrifft auch Praktikant\_innen, die im Zusammenhang mit dem Team Service-Learning (Lernen durch Engagement) stehen.

In Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Institut „Walter May“ wirken Auszubildende der nebenberuflichen Erzieherausbildung regelmäßig im Rahmen von praxisorientiertem Unterricht aktiv an der Gestaltung unserer Freizeitangebote mit.

## 9 Kooperationen

Das Team der Erzieher\_innen des Freizeitbereichs legt großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrern, den Eltern und den externen Partnern. Die Erzieher\_innen sind dafür in allen Gremien der Schule vertreten. Gegenseitige Wünsche und Anregungen sollen möglichst direkt kommuniziert und in den demokratisch gesteuerten Entwicklungsprozessen der schulischen Zusammenarbeit berücksichtigt werden.

### 9.1 Zusammenarbeit mit den Lehrern

Zur Gewährleistung der allseitigen Transparenz und eines grundsätzlichen gegenseitigen Verständnisses, sowie zur effektiven Aufgabenteilung ist eine intensive Absprache zwischen dem Erzieher- und Lehrerteam aus Sicht der Erzieher\_innen unabdingbar. Hierfür wird die gegenseitige Teilnahme (Vertreter\_innen der Lehrer- und Erzieher\_innen) an regelmäßigen Beratungen/Gesprächen als zielführend erachtet. Insbesondere die:

- gemeinsamen Sitzungen der Lehrer\_innen auf Klassenebene mit einer Erzieher\_in,
- wöchentlichen Dienstversammlungen des Freizeitbereichs (Lehrer\_innen sind herzlich eingeladen),
- wöchentlichen Absprachen mit den Klassenlehrer\_innen innerhalb der Kooperationszeiten, welche im Dienst- bzw. Stundenplan festgelegt sind.
- Absprachen mit den Schulsozialarbeiter\_innen
- gemeinsamen Elterngespräche.

Darüber hinaus können bei Bedarf auch themenspezifische Dienstberatungen gemeinsam organisiert und durchgeführt werden. Zudem regt das Erzieher\_innen-Team an, bei Bedarf eine gegenseitige Hospitation (Lehrer\_in/Erzieher\_in) zu ermöglichen.

### 9.2 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Kooperation des Freizeitbereichs mit den Eltern erfolgt hauptsächlich durch:

- Den alltäglichen, direkten, persönlichen Kontakt und Informationsaustausch,
- Die tägliche, indirekte (schriftliche oder telefonische) Kommunikation,
- Die Absprache zur Organisation besonderer Anlässe und die Partizipation der Eltern an der Gestaltung der Höhepunkte des Schuljahres,
- Die Einbeziehung der Erzieher\_innen in Eltern- und Entwicklungsgespräche,
- Die Teilnahme der Erzieher\_innen an der Elternversammlung,
- Die Abstimmung der Erzieher\_innen mit den Elternvertreter\_innen.

Zu jedweden Problemen sind die koordinierenden Erzieher\_innen verfügbar. Konflikte jeglicher Art werden in kommunikativer Auseinandersetzung aller Beteiligten aufgearbeitet und nach Möglichkeit gelöst.

### 9.3 Zusammenarbeit mit dem Förderverein

Der gemeinnützige Förderverein (FV) der Bornholmer Grundschule unterstützt den Freizeitbereich der BGS im Rahmen seiner Möglichkeiten z.B. durch

- Konkrete und organisierte Mithilfe,
- Unterstützung bei der Planung und Organisation der jährlichen Höhepunkte, sowie
- Die Finanzierung wichtiger Projekte, die keine zeitige anderweitige Förderung erwarten können, und die eine deutliche Verbesserung der Betreuungssituation in unserer Schule darstellen.

Der FV hat die Arbeit des Freizeitbereiches in vielfältiger Weise unterstützt. Durch das fortgesetzte Engagement des Fördervereins konnten bspw. eine Boulderwand installiert, die Keller-Werkstätten (Holz & Keramik) begründet und langjährig gefördert, sowie die systematische Ausgestaltung des Öko-Gartens überhaupt ermöglicht werden. Auch die Neugestaltung des Essensaales, die Pflege des Flügels in der Aula und die Neuausstattung des Musik-Unterrichtes mit einem Klassensatz Ukulelen wäre ohne den Förderverein und die durch ihn organisierten Elterninitiativen nicht denkbar gewesen.

Insbesondere zu festlichen Anlässen ist der Förderverein präsent und sucht nach weiterer Unterstützung durch die Elternschaft. Bei regelmäßigen Treffen im Öko-Garten sollen alle Interessenten in die Arbeit des Fördervereins eingebunden werden. Detaillierte Informationen werden auf der Webseite der BGS ([www.bornholmer-grundschule.de](http://www.bornholmer-grundschule.de)) aufgearbeitet. Dort besteht auch die Möglichkeit, dem Förderverein beizutreten oder seine Arbeit durch Spenden zu unterstützen.

### 9.4 Zusammenarbeit mit externen Partnern

Zusätzlich zu selbstorganisierten Angeboten des Freizeitbereiches werden auch von externen Kooperationspartnern Freizeitaktivitäten angeboten. Hierzu zählen speziell **folgende** Angebote:

- der Sprachlehrer (Englisch, Französisch, Spanisch, **Türkisch, Französisch**)
- musikalische Kurse (Klavier, Geige, Flöte, **Schlagzeug**)
- künstlerische, wissenschaftliche und handwerkliche Angebote (Tim-Findig-Kurs, Zeichenkurs, Nähkurs, Keramik-Kurse)
- sportliche Aktivitäten (Judo, Yoga, Mädchenballsport, Akrobatik, Karate, **Zirkus-AG**).

Diese Angebote werden organisiert durch selbständige Honorarkräfte, freie Träger und Vereine.



Das weitläufige Schulgelände der Bornholmer Grundschule bietet vielerlei Möglichkeiten zur Bewegung im Außengelände und auf dem Sportplatz. Darüber hinaus unterhalten wir eine Kooperation mit dem Kinderbauernhof „Moritzhof“. Auf Stadtextkursionen und Wanderungen werden die kulturellen Angebote der Hauptstadt ausgeschöpft.

In Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren (alnatura, Bäcker Hacker, REWE) können wir besondere Angebote (Suppentag, Brutzelbrot) permanent kostenfrei ermöglichen.

## 10 Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit

Zur Absicherung einer qualitativ anspruchsvollen, pädagogischen Arbeit gewährleistet der Freizeitbereich – soweit dies die Rahmenvorgaben und die Haushaltssituation des Berliner Senates ermöglichen:

- Dienstberatungen und Fortbildungen,
- Aus- und Weiterbildung des Personals,
- Weiterführende Ausbildungsmaßnahmen (z.B. zur Qualitätssicherung),
- regelmäßige Evaluierung der Kinder- und Elternzufriedenheit (in Form von Fragebögen oder/und Gesprächsrunden).
- Beratung in Krisensituationen durch schulinterne und übergeordnete Instanzen.

## 11 Evaluation und Fortschreibung

Die Arbeit des Erzieher\_innen-Teams wird in regelmäßigen Abständen extern oder intern evaluiert und die Konzeption des Freizeitbereichs dementsprechend aktualisiert.

Um den kontinuierlichen Gestaltungsprozess dieser Konzeption zu untermauern, wird die Evaluierung der Arbeit im Freizeitbereich ganzheitlich durchgeführt. Sie wird permanent um Anregungen und Wünsche der Kinder, Eltern und Lehrer\_innen ergänzt. Alle diese Anregungen bilden dann wiederum die Grundlage für die Aktualisierung und Fortentwicklung der Konzeption.

### Abkürzungsverzeichnis

|         |   |
|---------|---|
| BGS     | Bornholmer Grundschule  |
| GsVO    | Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule - Grundschulverordnung |
| KitaFöG | Kindertagesförderungsgesetz   |
| KJHG    | Kinder- und Jugendhilfegesetz   |

LRS            Lese-Rechtschreib-Schwierigkeit  
VHG            verlässliche Halbtagsgrundschule